

Erfolgreiche Zusammenarbeit im Busverkehr wird fortgesetzt Landkreise und Unternehmen verlängern VEJ-Verkehrsvertrag

Am 01. Januar 2006 ist der Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) erfolgreich gestartet. Durch ein einheitliches Tarifsystem und besser aufeinander abgestimmte Fahrpläne steht den Fahrgästen in den Landkreisen Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie den kreisfreien Städten Wilhelmshaven und Emden seitdem ein attraktiveres Busangebot zur Verfügung. Gemeinsam mit den in der Verkehrsregion Ems-Jade (ebenfalls VEJ) zusammengeschlossenen Landkreisen und kreisfreien Städten wird der Öffentlichen Personennahverkehr zwischen Ems und Jade weiter entwickelt.

Die Zusammenarbeit von Verkehrsverbund und Verkehrsregion war durch einen vor vier Jahren beschlossenen Verkehrsvertrag auf eine fundierte Grundlage gestellt worden. Dieser Vertrag stellt die Basis für die umfangreichen Ziele im ÖPNV dar, von denen bereits jetzt ein großer Teil umgesetzt werden konnte.

Um auch in Zukunft von dieser guten Zusammenarbeit profitieren zu können, wurde der Verkehrsvertrag nun um weitere vier Jahre verlängert. „Dadurch wird die Weiterentwicklung des ÖPNV in der Region Ems-Jade sichergestellt“. Der Vorsitzende der Verkehrsregion, Landrat Walter Theuerkauf, lobte die zahlreichen Verbesserungen, welche durch die Zusammenarbeit von Verbund und Region geschaffen wurden. In diesem Zusammenhang hob Theuerkauf besonders die äußerst erfolgreichen Konzepte „Einsteigerbus“ und „Urlauberbus“ hervor, welche er als ‚Leuchtturmprojekte‘ des ÖPNV bezeichnete.

André Pieperjohanns, Vorsitzender des Verkehrsverbundes, führte aus, dass durch die Gründung des Verkehrsverbundes die Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen untereinander intensiviert wurde, wodurch sich ein abgestimmtes und auf die Bedürfnisse der Fahrgäste zugeschnittenes Fahrtenangebot hat optimieren lassen. „Im Verbund sind 22 lokale und regionale Busunternehmen aktiv, die auf insgesamt 164 Linien jährlich mehr als 30 Mio. Fahrgäste befördern. Dafür werden 470 Busse und über 750 Busfahrer eingesetzt. Insgesamt fahren die Busse des Verbundes jährlich mehr als 18 Mio. Kilometer - mit ca. 4.500 Haltestellen wird ein nahezu flächendeckendes Angebot vorgehalten.“

Die gemeinsame Arbeit wird auch nach außen dokumentiert. Als erster Schritt wurden hierzu die Busse aller Busunternehmen mit großflächigen Aufklebern des

Verbundlogos versehen, welche an allen Seiten angebracht wurden. Der Fahrgast kann nun schon beim Herannahen des Busses erkennen ‚jetzt kommt ein Bus des VEJ‘. Als weitere Maßnahme wurde neben der Busgestaltung auch ein einheitliches Design der Haltestellenschilder im Verbundgebiet vereinbart. Aus diesem Grunde wurden bei der Neugestaltung der Haltestellen auf den Hauptlinien neue Haltestellenschilder installiert, welche in blauer Farbe gehalten sind und das Logo des Verkehrsverbundes enthalten. Insgesamt wurden 1225 Haltestellenschilder, 56 sog. „Haltestellenpaddel“ (großflächige Haltestellenschilder an Umsteigepunkten) sowie 466 Schilder an Wartehallen aufgestellt. Die Kosten wurden von den Landkreisen und Unternehmen gemeinsam aufgebracht. In Zukunft sollen auch die Haltestellen an den Nebenlinien mit den neuen Schildern ausgestattet werden.

Im Sinne des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes und entsprechend der Vorstellungen der in der VEJ zusammengeschlossenen Aufgabenträger, haben die Verkehrsunternehmen jährlich Investitionen in die Verbesserung des ÖPNV im Bereich der Fahrzeuge sowie der Förderung der Vermarktung und Verbesserung der Fahrgastinformationen vorgenommen, welche von den Landkreisen mit über zwei Mio Euro bezuschusst wurden. „Diese kreisübergreifenden Investitionen sind nur durch die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich geworden. Erst auf dieser Basis sind die kreis- und unternehmensübergreifenden Projekte möglich geworden“ betonte Landrat Theuerkauf.

Auch im Bereich der Fahrgastinformationen hat sich eine Menge getan. So sind für zahlreiche Linien handliche Fahrplanflyer herausgegeben worden, welche durch ihr einheitliches Design den Verbundgedanken widerspiegeln. Ergänzend hierzu erschienen Liniennetzkarten, welche einen detaillierten Überblick über das ÖPNV-Netz in der Region Ems-Jade bieten.

Weit reichende Änderungen haben sich bei der Onlineauskunft – „dem Fahrplaner“ – ergeben. 2008 wurde eine neue Version installiert, welche wesentlich komfortabler und kundenfreundlicher gestaltet ist. Seitdem wird der Fahrplaner auch als Handy-fähiges Programm angeboten, welches von jedem Java-fähigem Handy genutzt werden kann.

Dank der Zusammenarbeit von Region und Verbund konnten auch Verbesserungen durch den Bau von neuen Wartehallen und Fahrradabstellanlagen erzielt werden. Hier wurde über eine Million Euro investiert. Dazu kamen Großprojekte wie der Bau der ZOB's in Großefehn, Norden, Zetel und Hooksiel. In Jever, Aurich, Emden und Leer wurden zur Verbesserung der Kundeninformation Mobilitätszentralen und Informationszentren eingerichtet.

Mit dem Einsteigerbus wurde ein mobiles Informationsangebot geschaffen, welches Fahrgäste vor Ort informiert und kompetente Hinweise zur Sicherheit im Busverkehr

an unterschiedliche Nutzergruppen vermittelt. Für das Jahr 2009 sind fast alle Termine vergeben. Es können aber bereits jetzt Termine für das Jahr 2010 vereinbart werden (Tel.: 04461- 919 – 1840 / www.einsteigerbus.de).

Auch im touristischen Bereich haben sich positive Änderungen ergeben: „Durch geschickte Verknüpfungen zum Bahn- und Fährverkehr und die Ausdehnung des Urlauberbusses auf das gesamte Verbundgebiet wurden attraktive Angebote geschaffen, um den Tourismus in der Region zu stärken“ so Karl-Heinz Buss, Geschäftsführer der Kreisbahn Aurich GmbH und Sprecher des Verkehrsverbundes. Zudem ist mit den Kombi-Tickets eine einfache und bequeme Verknüpfungsmöglichkeit zwischen Bus- und Fährverkehr geschaffen worden. Fahrgäste können so bereits im Bus ihr Fährticket zu einem insgesamt ermäßigten Tarif erhalten. Zur Zeit werden Kombi-Tickets für die Fahrten zu den Inseln Borkum und Langeoog angeboten.

Eine weitere Verbesserung für Urlauber in unserer Region stellt das erweiterte Fahrradmitnahmeangebot dar. Der Fahrradtourismus verzeichnet seit Jahren starke Zuwächse. Nach aktuellen Befragungen können sich zudem gut 47% der Deutschen vorstellen, auch zukünftig eine Radreise zu unternehmen. Für die Region Ems-Jade ist diese Entwicklung wegen des vorhandenen umfangreichen Angebots für Fahrradtouristen besonders lohnenswert. Daher wurden im gesamten Verbundgebiet mehrere Fahrradbuslinien eingerichtet, um den Wünschen der Radtouristen entgegenzukommen.

Für die Zukunft haben sich Verbund und Region weitere ehrgeizige Ziele gesetzt. „Im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten und entsprechend der Nachfrage soll geprüft werden, das bestehende Fahrtenangebot zu verbessern. Als Folge wäre hier eine weitere Vertaktung der bestehenden Hauptlinien zu den Mittelzentren, dem Oberzentrum Wilhelmshaven und den touristischen Zielen denkbar“, stellt VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner die Überlegungen für die Weiterentwicklung des ÖPNV in der Region vor.

Durch die Verknüpfung dieser Linien an zentralen Umsteigepunkten kann so ein ganzes Netz entstehen, welches sich zum Beispiel gut bei den Fahrgästen einprägt. Bei einem solchen Konzept müssten jedoch in jedem Fall die Belange des Schulverkehrs berücksichtigt werden, nur so kann die Umsetzung auf finanziell gesundem Fundament stehen“, fügte Andre´ Pieperjohanns vom Verbund hinzu.

Erste Schritte in diese Richtung werden derzeit bereits im Landkreis Leer unternommen. Hier führen die dortigen Verkehrsunternehmen zum 08. August 2009 den sogenannten Ems-Leda-Takt ein.

Aurich d. 29.07.2009